

**Projektantrag nach Artikel 28 (1)
NC CAM für neu zu schaffende
Kapazität für die Marktraumgrenze
Polen (E-Gas Transmission System)
und GASPOOL**

12. Oktober 2018

Dieser Projektantrag zur Genehmigung für neu zu schaffende Kapazität an der Marktraumgrenze Polen (E-Gas Transmission System) und GASPOOL wird bei den jeweiligen nationalen Regulierungsbehörden gestellt und enthält einen gemeinsamen Projektvorschlag für den Netzkopplungspunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS, erarbeitet von folgenden Netzbetreibern:

Gas Transmission Operator

GAZ - SYSTEM S.A.

ul. Mszczonowska 4
02-337 Warschau

Polen



ONTRAS

Gastransport GmbH

Maximilianallee 4
04129 Leipzig

Deutschland



Gemäß Artikel 28 (1) NC CAM legt ONTRAS hiermit der Bundesnetzagentur und GAZ-SYSTEM dem Präsidenten des Energy Regulatory Office (URE) den Projektvorschlag für neu zu schaffende Kapazitäten für den Netzkopplungspunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS an der Marktraumgrenze Polen (E-Gas Transmission System) und GASPOOL zur Genehmigung vor. Der Grenzübergangspunkt (GÜP) GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS verbindet die beiden Marktgebiete.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Einleitung zum Projektantrag für neu zu schaffende Kapazität | 5 |
| 2. Angebotslevel der neu zu schaffenden Kapazität (Art. 28 (1) lit. a) NC CAM) | 7 |
| 3. Geschäftsbedingungen für die Auktion neu zu schaffender Kapazität, die der Netznutzer für den Kapazitätserwerb akzeptieren muss (Art. 28 (1) lit. b) NC CAM) .. | 12 |
| 4. Zeitplan für das Projekt für neu zu schaffende Kapazität (Art. 28 (1) lit. c) NC CAM) | 13 |
| 5. Parameter der Wirtschaftlichkeitsprüfung (Art. 28 (1) lit. d) i.V.m. Art. 22 (1) NC CAM) | 15 |
| 6. Erforderlichkeit der Verlängerung der Zuweisungsdauer (Art. 28 (1) lit. e) NC CAM). | 20 |
| 7. Anwendung eines alternativen Zuweisungsmechanismus (Art. 28 (1) lit. f) NC CAM) | 20 |
| 8. Anwendung eines Festpreisansatzes (Art. 28 (1) lit. g) NC CAM) | 20 |
| 9. Kontaktinformationen | 21 |

1. Einleitung zum Projektantrag für neu zu schaffende Kapazität

Die Fernleitungsnetzbetreiber GAZ-SYSTEM und ONTRAS haben unverbindliche feste Kapazitätsanfragen für den GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS für zukünftige Zeiträume erhalten. An diesem Netzkopplungspunkt ist das Entry-Exit System der GAZ-SYSTEM mit dem Entry-Exit System von GASPOOL miteinander verbunden.

Die übermittelten Anfragen haben nicht dieselbe Kapazitätshöhe, da an diesem Netzkopplungspunkt die technischen Kapazitäten beider Fernleitungsnetzbetreiber unterschiedlich sind. Auf Basis der Zusatzinformationen des Anfragenden, zielt die unverbindliche Kapazitätsanfrage auf eine Angleichung der technischen Kapazität auf beiden Seiten des Netzkopplungspunktes ab.

Die Folgende aggregierte unverbindliche Kapazitätsanfrage für feste Kapazität wurde an die **ONTRAS** übermittelt und für die weitere Analyse verwendet:

| Von EXIT-Kapazität | Nach ENTRY-Kapazität | GWJ | Höhe (kWh/h)/y | Anfrage an andere TSO übermittelt? | Zusatzinformation (z.B. Kapazitätstyp) |
|------------------------------|--------------------------------|-------------------------|-------------------|--|--|
| Polen | GASPOOL | 2019/20 – 2034/35 | 2.025.676 | Ja, an OGP GAZ- SYSTEM S.A. | Feste frei zuordenbare Kapazität |

Die Folgende aggregierte unverbindliche Kapazitätsanfrage für feste Kapazität wurde an die **GAZ-SYSTEM** übermittelt und für die weitere Analyse verwendet.

| Von EXIT-Kapazität | Nach ENTRY-Kapazität | GWJ | Höhe (kWh/h)/y | Anfrage an andere TSO übermittelt? | Zusatzinformation (z.B. Kapazitätstyp) |
|------------------------------|--------------------------------|-------------------------|-------------------|--|--|
| Polen | GASPOOL | 2019/20 – 2034/35 | 910.676 | Ja, an die ONTRAS Gastransport GmbH | Feste frei zuordenbare Kapazität |

Information bezüglich der Bedingung für die Kapazitätsanfrage welche die Netzbetreiber erhalten haben:

Der physische Gasfluss von Polen in Richtung GASPOOL am Netzkopplungspunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS soll in derselben Höhe auf fester Basis zur Verfügung stehen wie jener, der von GASPOOL in Richtung Polen bereits existiert.

Diese Untersuchung betrifft das Projekt zur Entwicklung des GÜP GAZ-SYSTEM/ONTRAS. Der GÜP existiert seit dem 1. April 2006 und fasst die physikalischen Stationen Kamminke, Lasów und Gubin kommerziell zusammen.

Der Unterschied der erhaltenen unverbindlichen Kapazitätsanfragen ist dadurch zu begründen, dass sich die aktuell an der polnischen und deutschen Seite des GÜP GAZ-SYSTEM/ONTRAS angebotenen Kapazitäten unterscheiden. Die an der polnischen Seite angebotene Kapazität korrespondiert nicht mit der auf deutscher Seite angebotenen Kapazität (die Differenz wird durch die Kapazität der Station Lasów auf der jeweiligen Seite verursacht). Durch die fehlende korrespondierende Kapazität an der deutschen Seite kann die Kapazität durch Marktteilnehmer weder gebucht noch genutzt werden. Die Umsetzung des Projekts zur Schaffung neuer Kapazität wird es den beiden Netzbetreibern ermöglichen, feste gebündelte Kapazität in Höhe von 2.025.676 kWh/h anzubieten. Deswegen wird noch einmal klargestellt, dass in diesem Dokument lediglich die an beiden Seiten vorhandene Kapazität (feste Kapazität an der Station Kamminke) in Höhe von 3.624 kWh/h als existierende Bestandskapazität angesehen wird.

Der Marktnachfragereport (MDAR) hat die unverbindlichen Kapazitätsbedarfe der Marktteilnehmer bewertet, welche im Zeitraum zwischen dem 6. April 2017 und dem 1. Juni 2017 übermittelt wurden. Basierend auf den Ergebnissen des MDAR für neu zu schaffende Kapazität an der Marktraumgrenze Polen (E-Gas Transmission System) und GASPOOL, welcher am 27. Juli 2017 auf den Internetseiten der beiden Netzbetreiber ONTRAS und GAZ-SYSTEM veröffentlicht wurde, haben ONTRAS und GAZ-SYSTEM technische Studien auf Basis des Artikel 27 NC CAM erstellt. Die technischen Studien bilden die Grundlage für den jeweiligen zu genehmigenden Projektvorschlag der Netzbetreiber durch die Regulierungsbehörden.

Im Ergebnis der öffentlichen Konsultation vom 19. Oktober bis 19. Dezember 2017 gab es keine an ONTRAS gerichtete Stellungnahme zu der technischen Studie für diese neu zu schaffende Kapazität. Gegenüber GAZ-SYSTEM wurde eine Stellungnahme abgegeben.

In diesem Dokument werden folgende Abkürzungen verwendet: NC CAM = Commission Regulation (EU) 2017/459; NC TAR = Commission Regulation (EU) 2017/460.

Aufsetzend auf der Struktur des Artikel 28 (1) NC CAM ist der Antrag wie folgt gegliedert:

- Angebotslevel 1 der neu zu schaffenden Kapazität (Art. 28 (1) lit. a) NC CAM),
- Geschäftsbedingungen für die Auktion für neu zu schaffender Kapazität, die der Netznutzer für den Kapazitätserwerb akzeptieren muss (Art. 28 (1) lit. b) NC CAM),
- Zeitplan für das Projekt für neu zu schaffende Kapazität (Art. 28 (1) lit. c) NC CAM)
- Parameter der Wirtschaftlichkeitsprüfung (Art. 28 (1) lit. d) NC CAM),
- Erforderlichkeit der Verlängerung der Zuweisungsdauer (Art. 28 (1) lit. e) NC CAM)
- Anwendung eines alternativen Zuweisungsmechanismus (Art. 28 (1) lit. f) NC CAM)
- Anwendung eines Festpreisansatzes (Art. 28 (1) lit. g) NC CAM)

2. Angebotslevel der neu zu schaffenden Kapazität (Art. 28 (1) lit. a) NC CAM)

Gemäß Artikel 28 (1) lit. a) NC CAM beantragen GAZ-SYSTEM und ONTRAS das in Tabelle 5 aufgeführte Angebotslevel 1 zur Genehmigung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird im Folgenden die Ermittlung der anzubietenden Bestandskapazität sowie die Ermittlung des anzubietenden Angebotslevel 1 schrittweise dargestellt, beginnend mit den Tabellen der GAZ-SYSTEM.

Die folgenden ergänzenden Informationen wurden in den Tabellen genutzt (Buchstaben A und F verweisen auf Art. 11 (6) NC CAM):

- A ist die technisch verfügbare Kapazität des Fernleitungsnetzbetreibers für jedes der Standardkapazitätsprodukte
- B ist bei jährlichen Auktionen für Jahreskapazität, bei denen Kapazität für die nächsten fünf Jahre angeboten wird, die Menge an technischer Kapazität (A), die gemäß Artikel 8 Absatz 7 zurückgehalten wird; ist bei jährlichen Auktionen für Jahreskapazität, bei denen Kapazität für die Zeit nach den ersten fünf Jahren angeboten wird, die Menge an technischer Kapazität (A), die gemäß Artikel 8 Absatz 7 zurückgehalten wird;
- C ist die zuvor verkaufte technische Kapazität, bereinigt um die Kapazität, die gemäß den geltenden Verfahren für das Engpassmanagement erneut angeboten wird;
- D ist die für das jeweilige Jahr gegebenenfalls vorhandene zusätzliche Kapazität.
- E ist die für das jeweilige Jahr gegebenenfalls neu zu schaffende Kapazität, die in einem Angebotslevel enthalten ist;

- F ist die gegebenenfalls vorhandene Menge an neu zu schaffender Kapazität (E), die gemäß Artikel 8 Absätze 8 und 9 zurückgehalten wird.

Tabelle 1: Darstellung der Bestandskapazität **der GAZ-SYSTEM** am Netzpunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS Ausspeisung (in kWh/h/a):

| Tabelle 1) Bestandskapazität | Summe an anzubietender Bestandskapazität (fest) | Technisch verfügbare Kap. [Art. 11 (6) NC CAM A] | Reservierte Kap. [Art. 11 (6) NC CAM B] | Vermarktete Kap. [Art. 11 (6) NC CAM C] | Zusätzliche Kap. [Art. 11 (6) NC CAM D] | Neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM E] | Reservierte neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM F] |
|---|---|--|---|---|---|---|---|
| GWJ 19/20 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 20/21 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 21/22 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 22/23 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 23/24 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 24/25 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 25/26 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 26/27 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 27/28 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 28/29 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 29/30 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 30/31 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 31/32 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 32/33 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 33/34 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 34/35 | | | | | | | |
| GWJ 35/36 | | | | | | | |
| GWJ 36/37 | | | | | | | |
| GWJ 37/38 | | | | | | | |
| GWJ 38/39 | | | | | | | |
| GWJ 39/40 | | | | | | | |

Tabelle 2: Darstellung des Angebotslevels 1 **der GAZ-SYSTEM** am Netzpunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS Ausspeisung (in kWh/h/a):

| Tabelle 2) Angebotslevel 1 | Summe an anzubietender Kapazität im Angebotslevel 1 | Technisch verfügbare Kap. [Art. 11 (6) NC CAM A] | Reservierte Kap. [Art. 11 (6) NC CAM B] | Vermarktete Kap. [Art. 11 (6) NC CAM C] | Zusätzliche Kap. [Art. 11 (6) NC CAM D] | Neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM E] | Reservierte neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM F] |
|---------------------------------------|---|--|---|---|---|---|---|
| GWJ 19/20 | | | | | | | |
| GWJ 20/21 | | | | | | | |
| GWJ 21/22 | | | | | | | |
| GWJ 22/23 | 1.826.370 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | 2.025.676 | 202.568 |

| Tabelle 2) Angebotslevel 1 | Summe an anzubietender Kapazität im Angebotslevel 1 | Technisch verfügbare Kap. [Art. 11 (6) NC CAM A] | Reservierte Kap. [Art. 11 (6) NC CAM B] | Vermarktete Kap. [Art. 11 (6) NC CAM C] | Zusätzliche Kap. [Art. 11 (6) NC CAM D] | Neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM E] | Reservierte neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM F] |
|---------------------------------------|---|--|---|---|---|---|---|
| GWJ 23/24 | 1.826.370 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | 2.025.676 | 202.568 |
| GWJ 24/25 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 25/26 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 26/27 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 27/28 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 28/29 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 29/30 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 30/31 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 31/32 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 32/33 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 33/34 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 34/35 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 35/36 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 36/37 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 37/38 | | | | | | | |
| GWJ 38/39 | | | | | | | |
| GWJ 39/40 | | | | | | | |

Tabelle 3: Darstellung der Bestandskapazität **der ONTRAS** am Netzknoten GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS Einspeisung (in kWh/h/a):

| Tabelle 3) Bestandskapazität | Summe an anzubietender Bestandskapazität (FZK) | Technisch verfügbare Kap. [Art. 11 (6) NC CAM A] | Reservierte Kap. [Art. 11 (6) NC CAM B] | Vermarktete Kap. [Art. 11 (6) NC CAM C] | Zusätzliche Kap. [Art. 11 (6) NC CAM D] | Neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM E] | Reservierte neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM F] |
|---|--|--|---|---|---|---|---|
| GWJ 19/20 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 20/21 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 21/22 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 22/23 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 23/24 | 3.262 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | | |
| GWJ 24/25 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 25/26 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 26/27 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 27/28 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 28/29 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 29/30 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 30/31 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 31/32 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 32/33 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |

| Tabelle 3) Bestands- kapazität | Summe an anzubietender Bestandskapa- zität (FZK) | Technisch verfügbare Kap. [Art. 11 (6) NC CAM A] | Reservierte Kap. [Art. 11 (6) NC CAM B] | Vermarktete Kap. [Art. 11 (6) NC CAM C] | Zusätzliche Kap. [Art. 11 (6) NC CAM D] | Neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM E] | Reservierte neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM F] |
|---|---|--|--|--|---|---|--|
| GWJ 33/34 | 2.899 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | | |
| GWJ 34/35 | | | | | | | |
| GWJ 35/36 | | | | | | | |
| GWJ 36/37 | | | | | | | |
| GWJ 37/38 | | | | | | | |
| GWJ 38/39 | | | | | | | |
| GWJ 39/40 | | | | | | | |

Tabelle 4: Darstellung des Angebotslevels 1 **der ONTRAS** am Netzkpunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS Einspeisung (in kWh/h/a):

| Tabelle 4) Angebotslevel 1 (FZK) | Summe an anzubietender FZK im Angebotslevel 1 | Technisch verfügbare Kap. [Art. 11 (6) NC CAM A] | Reservierte Kap. [Art. 11 (6) NC CAM B] | Vermarktete Kap. [Art. 11 (6) NC CAM C] | Zusätzliche Kap. [Art. 11 (6) NC CAM D] | Neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM E] | Reservierte neu zu schaffende Kap. [Art. 11 (6) NC CAM F] |
|---|--|---|---|---|---|---|--|
| GWJ 19/20 | | | | | | | |
| GWJ 20/21 | | | | | | | |
| GWJ 21/22 | | | | | | | |
| GWJ 22/23 | 1.826.370 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | 2.025.676 | 202.568 |
| GWJ 23/24 | 1.826.370 | 3.624 | 362 | 0 | 0 | 2.025.676 | 202.568 |
| GWJ 24/25 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 25/26 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 26/27 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 27/28 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 28/29 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 29/30 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 30/31 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 31/32 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 32/33 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 33/34 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 34/35 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 35/36 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 36/37 | 1.623.440 | 3.624 | 725 | 0 | 0 | 2.025.676 | 405.135 |
| GWJ 37/38 | | | | | | | |
| GWJ 38/39 | | | | | | | |
| GWJ 39/40 | | | | | | | |

Tabelle 5: Darstellung der gemeinsam angebotenen Bestandskapazität und des gemeinsamen Angebotslevels 1 **der GAZ-SYSTEM und der ONTRAS** am Netzknoten GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS in Richtung GASPOOL für die gebündelte Vermarktung (in kWh/h):

| Tabelle 5) Summe an anzubietender Kapazität | Angebot von Bestandskapazität (FZK/fest) | Angebotslevel 1 (FZK/fest) |
|--|--|-------------------------------|
| GWJ 19/20 | 3.262 | |
| GWJ 20/21 | 3.262 | |
| GWJ 21/22 | 3.262 | |
| GWJ 22/23 | 3.262 | 1.826.370 |
| GWJ 23/24 | 3.262 | 1.826.370 |
| GWJ 24/25 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 25/26 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 26/27 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 27/28 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 28/29 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 29/30 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 30/31 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 31/32 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 32/33 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 33/34 | 2.899 | 1.623.440 |
| GWJ 34/35 | | 1.623.440 |
| GWJ 35/36 | | 1.623.440 |
| GWJ 36/37 | | 1.623.440 |
| GWJ 37/38 | | |
| GWJ 38/39 | | |
| GWJ 39/40 | | |

Tabelle 5 zeigt die zur Vermarktung gestellte Bündelkapazität am Netzkopplungspunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS für die Jahresauktion 2019 unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme des Projektes in 2022.

Die Bündelkapazitäten wurden unter der Berücksichtigung der nach NC CAM vorgegebenen Regelungen in Artikel 11 (6) sowie nach den Vorgaben zur Anpassung von Kapazitätsregelungen im Gassektor (Beschluss der Bundesnetzagentur vom 14. August 2015 zur Ermittlung der Reservierungsquoten, Az. BK7-15-001, KARLA Gas) ermittelt. ONTRAS hält somit in der Jahresauktion 20 % der vorhandenen bestehenden und neu zu schaffenden Kapazität ab dem Gaswirtschaftsjahr 2024 zurück.

Für den Zeitraum davor findet eine Reservierungsquote von 10 % Anwendung. GAZ-SYSTEM stimmt zu, den beschriebenen Ansatz zur Anwendung der Reservierungsquoten zu folgen. Die Höhe der durch die GAZ-SYSTEM zu reservierenden Kapazität ist jedoch durch die polnische Regulierungsbehörde zu genehmigen.

Neu zu schaffende Kapazität wird zeitgleich in einer parallelen Auktion zur vermarktbaren Bestandskapazität in der Jahresauktion 2019 angeboten. Zum Angebot der Bestandskapazität wird somit zusätzlich ein Angebotslevel 1 zur Vermarktung gestellt, welches die Summe der vorhandenen Bestandskapazität und der neu zu schaffenden Kapazität darstellt. Die einzelnen zur Vermarktung gestellten jährlichen Auktionsprodukte können somit Tabelle 5 entnommen werden.

Sofern der Wirtschaftlichkeitstest für ONTRAS für die neu zu schaffenden Kapazitäten des Angebotslevels 1 positiv verläuft, gehen diese Kapazitäten in den Prozess für die Erstellung des deutschen Netzentwicklungsplan Gas 2020-2030 ein.

3. Geschäftsbedingungen für die Auktion neu zu schaffender Kapazität, die der Netznutzer für den Kapazitätserwerb akzeptieren muss (Art. 28 (1) lit. b) NC CAM)

Für die Vermarktung der neu zu schaffenden Kapazität (Angebotslevel 1) in der Jahresauktion 2019 haben GAZ-SYSTEM und ONTRAS jeweils eigene Geschäftsbedingungen für die Aktion neu zu schaffender Kapazität erstellt.

Gemäß Artikel 28 (1) lit. b) NC CAM,

- Beantragt GAZ-SYSTEM bei URE ihre beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Auktion neu zu schaffender Kapazität zu genehmigen. Um zu der Auktion zugelassen zu werden, müssen Netznutzer weitere Regeln der GAZ-SYSTEM wie dem transmission network code, die zur Teilnahme an regulären Auktionen berechtigen, zustimmen.
- Beantragt ONTRAS bei der Bundesnetzagentur die beigefügten Ergänzenden Geschäftsbedingungen zur Genehmigung.

Unabhängig davon, dass sowohl GAZ-SYSTEM als auch ONTRAS die Geschäftsbedingungen für die Auktion neu zu schaffender Kapazität in Englisch veröffentlichen, sind nur die polnische bzw. die deutsche Version als bindend anzusehen.

4. Zeitplan für das Projekt für neu zu schaffende Kapazität (Art. 28 (1) lit. c) NC CAM)

Gemäß Artikel 28 (1) lit. c) NC CAM beantragt GAZ-SYSTEM den nachfolgenden Zeitplan für das Projekt für neu zu schaffende Kapazitäten zur Genehmigung.

| Zeitraum | Meilenstein |
|-----------|---|
| 07 / 2019 | Jahresauktion im Juli |
| 11 / 2019 | Definition der technischen Parameter und Wahl des Dienstleisters für die technische Detailplanung |
| 11 / 2020 | Finalisierung der technischen Detailplanung und Einholung der Baugenehmigung |
| 03 / 2021 | Ausschreibung der Bauleistungen |
| 08 / 2022 | Inbetriebnahme des Projektes |

Gemäß Artikel 28 (1) lit. c) NC CAM beantragt ONTRAS den nachfolgenden Zeitplan für das Projekt für neu zu schaffende Kapazitäten zur Genehmigung. Die folgende Darstellung stellt eine Grobterminplanung auf Basis zurückliegender Projekte mit aktuellen Planungsstand dar.

| Zeitraum | Meilenstein |
|---------------|---|
| Q3 / 2019 | Jahresauktion im Juli |
| Q4 / 2019 | Ausschreibung Planung Neubau DÜG Zodel |
| Q1 / 2020 | Beauftragung Planung Neubau DÜG Zodel und Einreichung Antrag gemäß § 23 ARegV |
| Bis Q3 / 2020 | Erstellung technischer Aufgabenstellung (Machbarkeitsstudie) |
| Q4 / 2020 | Ausschreibung und Beauftragung Errichtung DÜG Zodel |
| Bis Q2 / 2021 | Detailplanung DÜG Zodel |
| Bis Q4 / 2021 | Beschaffung Langläufer und Einholung Genehmigungen zur Errichtung DÜG Zodel |
| Q2 / 2022 | Baubeginn DÜG Zodel |
| Q3 / 2022 | Inbetriebnahme DÜG Zodel mit dem Ziel Herstellung Verfügbarkeit zum GWJ 2022/2023 |

Die Erfahrung von zurückliegenden Projekten zeigt, dass die aufgestellte Grobterminplanung geringe zeitliche Reserve zur Vermeidung von Verzögerungen bei der Kapazitätsbereitstellung enthält. Eine weitere Detaillierung ist frühestens nach Fertigstellung der Machbarkeitsstudie möglich, die aber erst nach erfolgreichem Wirtschaftlichkeitstest erstellt werden kann, um unnötige Kosten zu vermeiden.

Beschreibung des Projektes auf polnischer Seite (GAZ-SYSTEM) – notwendige Erweiterungen im Netzgebiet der GAZ-SYSTEM

Um den Gastransport in der Höhe von bis zu 2.025.676 kWh/h von Polen Richtung Deutschland zu ermöglichen, ist eine Erweiterung der Gasübernahmestation in Kietczów notwendig.

- Die Erweiterung umfasst unter anderem insbesondere die Installation von:
 - o Zwei Sicherheitsventilen
 - o Ein Messgerät ausgerüstet mit Ultraschallzähler
- Eingangs-Absperrarmatur;
- Vor die bestehende Eingangs-Absperrarmatur muss eine Entlüftungssäule angeschweißt werden und sie muss als Ausgangs-Absperrarmatur angepasst werden
- Einzelne Messschiene, ausgestattet mit einem bidirektionalen Ultraschallmessgerät, montiert auf der Eingangsseite
- Container für Mess- und Kontrollgeräte und separater Container für die Messschiene

Die oben genannte Erweiterung wird auf dem schon gesicherten Gelände der existierenden Gasübernahmestation in Kietczów durchgeführt (keine weitere Kosten für den Erwerb benötigter Flächen notwendig).

Unter Berücksichtigung des geplanten Drucksicherheitssystems in Zodel wird die Station Lasów nur durch die Modernisierung der bestehenden Ventile durch Einbau der automatischen Steuerung erweitert.

Beschreibung des Projektes auf der deutschen Seite (ONTRAS) zur Schaffung neuer Kapazität skizziert:

Zur technischen Umsetzung der Nachfrage erfolgt bei einem Gasfluss von Polen in Richtung GASPOOL eine Druckbereitstellung aus dem polnischen Gassystem mit einem Druck größer 55 bar ggf. sogar bis zu 84 bar.

Auf deutscher Seite ist die Leitung FGL 218.01 mit einem Auslegungsdruck von 84 bar errichtet worden, jedoch wird seit der Inbetriebnahme die FGL 218.01 nur mit einem maximalen Betriebsdruck von 55 bar betrieben.

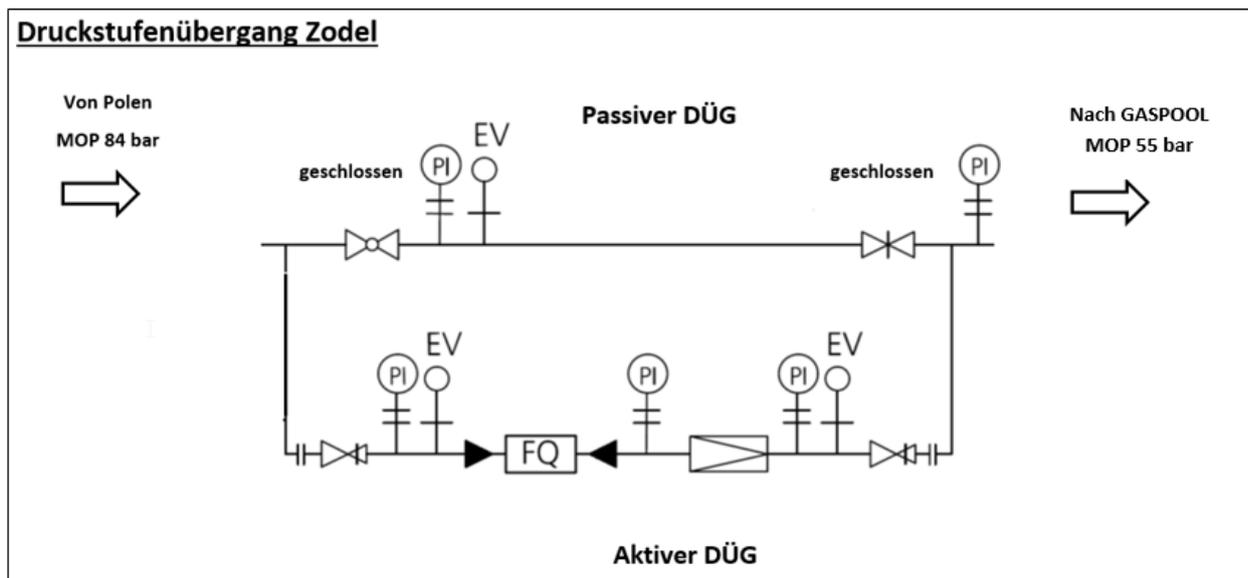
Tritt zukünftig, entgegen der bisherigen Hauptflussrichtung der vergangenen Jahre, ein Gasfluss von Polen in Richtung GASPOOL auf, erfolgt durch den Einbau eines Druckstufenübergangs (DÜG) in Zodel, unmittelbar an der deutsch-polnischen Ländergrenze, zukünftig die Druckabsicherung für das nachfolgende ONTRAS System an dieser Stelle. Der DÜG ist erforderlich als Absicherung bei der Verbindung eines Gassystems mit einem niedrigeren maximal zulässigen Betriebsdruck (ONTRAS) mit einem Gassystem mit höherem maximal zulässigen Betriebsdruck (GAZ-SYSTEM) und erfolgt auf Grundlage des DVGW Arbeitsblattes G 491.

Der aktive Teil des DÜG Zodel besteht aus oberflur angeordneten Absperrarmaturen, Sicherheitsabsperreinrichtungen (SAE), Mengenmessung mittels Ultraschallmessung, Regelgerät für eine bidirektionale Fahrweise, Messstellen und Entspannungsleitungen und wird fernbedienbar ausgeführt. Der aktive Teil des DÜG wird parallel zur bestehenden FGL 218.01 an zwei Stellen jeweils mittels T-Stück DN 500 / DN 400 eingebunden.

In die bestehende Ferngasleitung wird der passive Teil des DÜG unterflur eingebaut. Dieser besteht aus Absperrarmaturen, Anfahrarmaturen, Messstellen und Entspannungsleitungen. Damit ist die Hauptleitung im Bedarfsfall weiter molchbar.

Mit dem Einbau des Druckstufenübergangs erfolgt zukünftig am DÜG Zodel die Druckabsicherung für die FGL 218.01 mit MOP 55 bar bei einem Gasfluss von Polen (Lasów) in Richtung GASPOOL. Der Gasfluss von GASPOOL nach Polen kann auch mit Einbau des DÜG Zodel weiterhin ungehindert stattfinden.

Übersichtsbild:



5. Parameter der Wirtschaftlichkeitsprüfung (Art. 28 (1) lit. d) i.V.m. Art. 22 (1) NC CAM)

Gemäß Artikel 28 (1) lit. d) NC CAM beantragen GAZ-SYSTEM und ONTRAS, die der Wirtschaftlichkeitsprüfung zu Grunde gelegten Parameter zu genehmigen.

Der Wirtschaftlichkeitsprüfung liegen gemäß Artikel 22 (1) NC CAM folgende Parameter zu Grunde:

- a) Barwert der verbindlichen Zusagen der Netznutzer für den Abschluss von Kapazitätsverträgen

- b) Barwert der geschätzten Erhöhung der zulässigen Erlöse oder Zielerlöse des Vorhabenträgers in Verbindung mit der im jeweiligen Angebotslevel enthaltenen neu zu schaffenden Kapazität
- c) f-Faktor

Referenzpreis zur Bestimmung des Barwertes der verbindlichen Zusagen der Netznutzer – GAZ-SYSTEM

In Übereinstimmung mit Art. 22 (1) lit. a) i.V.m. Art. 25 (1) lit. a) NC CAM genehmigt der Präsident des Energy Regulatory Office die geschätzten Referenzpreise für die Laufzeit der durch GAZ-SYSTEM an der Marktraumgrenze Polen (E-Gas Transmission System) und GASPOOL neu zu schaffenden Kapazität. Der Referenzpreis in Höhe von 0,44 €/ (MWh/h)/h wird im durch GAZ-SYSTEM durchgeführten Wirtschaftlichkeitstest verwendet, um den Nettobarwert der verbindlichen Zusagen der Netznutzer für den Abschluss von Kapazitätsverträgen in der Auktion neu zu schaffender Kapazität am Netzpunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS zu berechnen.

Dieser Referenzpreis wird angesetzt für die Zeit der angebotenen neu zu schaffenden Kapazität für die Marktraumgrenze Polen (E-Gas Transmission System) und GASPOOL, also für den Zeitraum von 15 Jahren vom 1. Oktober 2022 bis zum 1. Oktober 2037.

Es muss betont werden, dass GAZ-SYSTEM S.A. derzeit kapitalintensive Investitionsprojekte durchführt, um die Diversifizierung der Gaslieferungen nach Polen zu gewährleisten. Die Dynamik der Durchführung dieser Projekte ist schwer vorherzusagen, da die Projekte in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Betreibern durchgeführt werden, und deren Umsetzung nur teilweise vom Zeitplan der GAZ-SYSTEM S.A. abhängig sind.

Die Schätzung der Referenzpreise für einen Zeithorizont von 15 Jahren mit einer solch hochdynamischen Umsetzung strategischer Investitionsprojekte kann unrealistische und unzuverlässige Ergebnisse in Form einer Erhöhung der Fernleitungstarife zur Folge haben, was die für einen positiven Wirtschaftlichkeitstest erforderliche Buchung reduziert.

Unter Berücksichtigung der obigen Argumente schlägt GAZ-SYSTEM S.A. vor, für die Zwecke des Wirtschaftlichkeitstests für alle von der Analyse erfassten Jahre einen Referenzpreis in Höhe des festen Entgelts für die Erbringung von Gastransportleistungen an Ausspeisepunkten zu übernehmen, welches im Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 gilt und durch den Beschluss des Präsidenten der URE DRG.DRG-2.4212.19.2018JDo am 1. Juni 2018 genehmigt wurde.

Barwert der geschätzten Erhöhung der zulässigen Erlöse der Kapazitätserweiterung – GAZ-SYSTEM

Der Zielwert des geschätzten Anstiegs der zulässigen Erlöse entspricht dem Wert der Investitionskosten für das vom Fernleitungsnetzbetreiber durchgeführte Projekt, das in dem Zeitraum abgerechnet wird, welcher die kontrahierte neu zu schaffende Kapazität

umfasst und im Rahmen der Auktion für der Netzpunkt GAZ-SYSTEM/ONTRAS angeboten wird.

GAZ-SYSTEM hat einen Diskontierungssatz von 6,25% für die Berechnung des abgezinsten Wertes der zulässigen Erlöse im Zusammenhang mit der Realisierung des Projektes für die Markttragumgrenze Polen (E-Gas Transmission System) und GASPOOL in 2022-2037 angenommen.

Dieser Wert entspricht dem risikofreien Zinssatz, der für die Berechnung der festen Referenzpreise des Jahres 2019 festgelegt und vom Präsidenten der URE genehmigt wurde.

Dieser Wert wurde mit dem von GAZ-SYSTEM zur Verfügung gestellten Berechnungstool ermittelt. Das Berechnungstool spiegelt die derzeitige Praxis wider, einschließlich der Berechnungsparameter zur Bestimmung der zulässigen Erlöse, die von der polnischen Energy Regulatory Office für den Tarif für 2019 genehmigt wurden.

f-Faktor für GAZ-SYSTEM

Der f-Faktor muss Folgendes berücksichtigen:

- a) die Menge der technischen Kapazität gem. NC CAM Artikel 8 (8) und (9), die zurückgehalten wird;
- b) die positiven externen Effekte des Projekts für neu zu schaffende Kapazität auf den Markt oder das Fernleitungsnetz oder beides
- c) die Laufzeit der verbindlichen Zusagen der Netznutzer für die angefragte Kapazität im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lebensdauer der Anlage;
- d) das voraussichtliche Fortbestehen der Nachfrage nach der Kapazität, die durch das Projekt für neu zu schaffende Kapazität geschaffen wird, nach dem Ende des bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung zugrunde gelegten Zeithorizonts.

Auf GAZ-SYSTEM-Seite gibt es keine Voraussetzungen, die es GAZ-SYSTEM erlauben einen geringeren f-Faktor als 1 zur Genehmigung zu beantragen. Daher beantragt GAZ-SYSTEM einen f-Faktor von 1 zur Durchführung des Wirtschaftlichkeitstests zu genehmigen.

Referenzpreis zur Bestimmung des Barwertes der verbindlichen Zusagen der Netznutzer – ONTRAS

ONTRAS beantragt zur Bestimmung des Barwertes der verbindlichen Zusagen der Netznutzer das nach Beschlussentwurf der Festlegung REGENT¹ veröffentlichte deutschlandweite Entgelt des Jahres 2022 in Höhe von 3,97 €/(kWh/h)/a² zu verwenden.

¹ Siehe https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Service-Funktionen/Beschlusskammern/1BK-Geschaeftszeichen-Datenbank/BK9-GZ/2018/2018_00001bis0999/2018_0600bis0699/BK9-18-611/BK9-18-0611-GP_Festlegungsentwurf.html?nn=364474.

² Geht man von 8.760 Stunden pro Jahr aus, entspricht dies etwa 0,45 €/(MWh/h)/h

Nach Art. 33 (1) NC TAR ist der Referenzpreis nach der gültigen Referenzpreismethode unter Beachtung der relevanten Annahmen zu bestimmen. Laut dem aktuellen Beschlussentwurf wird ab dem Jahr 2020 das marktgebietsweit einheitliche Kapazitätsentgelt eingeführt. Darüber hinaus muss nach § 21 (1) S. 2 GasNZV bis spätestens 1. April 2022 ein deutschlandweites Marktgebiet gebildet werden. Da die Kapazität ab dem 1. Oktober 2022 angeboten wird, wird der Referenzpreis für die angebotene neu zu schaffende Kapazität ein deutschlandweit einheitliches Entgelt sein. Da ONTRAS hierzu mangels Daten keine eigenen Berechnungen durchführen kann, wird auf die Berechnung der Bundesnetzagentur im Rahmen der Konsultation des Beschlussentwurfes REGENT zurückgegriffen.

Die zur Bestimmung des Barwertes erforderlichen verbindlichen Zusagen der Netznutzer werden aus dem Ergebnis der Jahresauktion 2019 resultieren. Daher kann ONTRAS an dieser Stelle keine weiteren Ausführungen treffen.

Barwert der geschätzten Erhöhung der zulässigen Erlöse der Kapazitätserweiterung - ONTRAS

ONTRAS beantragt den Barwert der geschätzten Erhöhung der zulässigen Erlöse der Kapazitätserweiterung des Angebotslevels 1 auf der Seite des Marktgebiets GASPOOL auf 2.831.010,58 € festzusetzen. Dieser Wert wurde mit Hilfe eines des durch die BNetzA bereitgestellten Berechnungs-Tools bestimmt. Das Berechnungs-Tool spiegelt die aktuelle Genehmigungspraxis samt Kalkulationsparameter der Bundesnetzagentur zur Ermittlung der Erlösobergrenzen wider.

f-Faktor für ONTRAS

Der f-Faktor muss Folgendes berücksichtigen:

- a) die Menge der technischen Kapazität gem. NC CAM Artikel 8 (8) und (9), die zurückgehalten wird;
- b) die positiven externen Effekte des Projekts für neu zu schaffende Kapazität auf den Markt oder das Fernleitungsnetz oder beides
- c) die Laufzeit der verbindlichen Zusagen der Netznutzer für die angefragte Kapazität im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lebensdauer der Anlage;
- d) das voraussichtliche Fortbestehen der Nachfrage nach der Kapazität, die durch das Projekt für neu zu schaffende Kapazität geschaffen wird, nach dem Ende des bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung zugrunde gelegten Zeithorizonts.

ONTRAS beantragt für den Wirtschaftlichkeitstest einen f-Faktor in Höhe von 0,78 zu genehmigen.

Zu lit. a):

Der Transportkunde hat mit seiner Übersendung der Anfrage zur Schaffung neuer Kapazität eine Kapazität in Höhe von 2.025.676 (kWh/h)/a bis zum GWJ 2034/35 angefragt. ONTRAS geht davon aus, dass der Transportkunde weiterhin die Kapazität in dieser Höhe in diesem Zeitraum benötigt und entsprechend auch verbindlich in der Auktion nachfragt. Gleichzeitig ist aber nach Art. 8 (8) NC CAM in Verbindung mit dem Beschluss BK7-15-001 (Festlegung KARLA 1.1) Kapazität in folgender Höhe zurückzuhalten:

- 10% der technischen Kapazität in den GWJ 2022/23 und 2023/24, sowie
- 20% der technischen Kapazität ab dem GWJ 2024/25.

Damit ist es nicht möglich, die volle unverbindlich angefragte Kapazität in der Jahresauktion 2019, die Grundlage des Wirtschaftlichkeitstests ist, nachzufragen. ONTRAS erwartet, dass die in der Jahresauktion 2019 angebotene Kapazität in voller Höhe gebucht wird. Weil der Kapazitätsbedarf des anfragenden Transportkunden damit aber nicht in Gänze erfüllt werden kann, wird erwartet, dass die reservierte Kapazität in nachfolgenden Auktionen nachgefragt wird. Damit muss der f-Faktor entsprechend abgesenkt werden, um die Investitionslast auch späteren Erwerbern der neu zu schaffenden Kapazität zukommen zu lassen.

Zu lit. b):

Die Versorgungssicherheit Deutschlands ist bereits durch die bestehende Einspeisekapazität auf einem hohem Niveau und wird durch die neu zu schaffende Kapazität am Netzkopplungspunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS nicht erhöht werden. Ebenso wird nicht erwartet, dass eine mögliche zusätzliche Einspeisung am Netzkopplungspunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS den Marktpreis des Marktgebiets GASPOOL oder des später folgenden deutschlandweiten Marktgebiets beeinflusst, da die gehandelten Mengen ein Vielfaches der möglichen zusätzlichen Mengen sind, die über diesen Netzkopplungspunkt fließen könnten. ONTRAS sieht deswegen keine positiven externen Effekte des Projekts, weder in Polen noch in Deutschland.

Zu lit. c) und d):

Der DÜG Zodel hat eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von 55 Jahren und ist damit weit länger nutzbar als der Vermarktungshorizont der initialen Vermarktung in der Jahresauktion 2019. ONTRAS erwartet, dass der Punkt auch nach dem nachgefragten Zeitraum bzw. den angebotenen ersten 15 Jahren nach Inbetriebnahme weiterhin nachgefragt wird, allerdings auf sehr viel geringerem Niveau. Die Einspeisekapazität könnte insbesondere verwendet werden, um kurzfristig mögliche Preisunterschiede der benachbarten Marktgebiete auszugleichen. Ebenso wäre möglich, dass Händler Mengen auch langfristig über den Einspeisepunkt vom polnischen in das deutsche Marktgebiet transportieren. Die bisherige Erfahrung zeigt allerdings auch, dass keine größeren Transitmengen an diesem Punkt zu erwarten sind. Insgesamt werden die

zukünftigen Buchungen deswegen vorsichtig auf durchschnittlich 100.000 kWh/h/a geschätzt.

Auf der Basis der obigen Überlegungen wurde das von der BNetzA bereitgestellte Berechnungstool (als „Kalkulationstool_Wirtschaftlichkeitsprüfung_Gas_ BNETZA_PL-GP“ Anlage dieses Antrags) befüllt. Das Berechnungstool berücksichtigt bereits weite Teile der obigen Überlegungen wie die Reservierungsquoten und die Buchungen in späteren Jahren.

Da ONTRAS keine externen positiven Effekte durch das Projekt sieht, übernimmt ONTRAS den innerhalb des Berechnungstool vorberechneten f-Faktor und beantragt diesen zur Genehmigung.

Es muss beachtet werden, dass der nach Artikel 24 (a) NC TAR variabel zu zahlende Preis für die Abrechnung der im Rahmen der Jahresauktion 2019 geschlossenen Verträge auf der Basis des Preises berechnet wird, der zum Zeitpunkt der Kapazitätsnutzung gilt, und sich dieser vom Preis, der zur Berechnung des f-Faktors verwendet wurde, unterscheiden kann.

6. Erforderlichkeit der Verlängerung der Zuweisungsdauer (Art. 28 (1) lit. e) NC CAM)

Auf der Basis einer gemeinsamen Entscheidung stimmen GAZ-SYSTEM und ONTRAS dafür, dass für das Projekt keine Verlängerung der Zuweisungsdauer erforderlich ist.

7. Anwendung eines alternativen Zuweisungsmechanismus (Art. 28 (1) lit. f) NC CAM)

GAZ-SYSTEM und ONTRAS verzichten auf die Anwendung eines alternativen Zuweisungsmechanismus gemäß Art. 28 (1) lit. f) NC CAM.

Beide Netzbetreiber haben sich gemeinsam dafür entschieden, das Standard-Auktionsverfahren für die Zuteilung neu zu schaffender Kapazität in der Jahresauktion 2019 anzuwenden.

8. Anwendung eines Festpreisansatzes (Art. 28 (1) lit. g) NC CAM)

GAZ-SYSTEM und ONTRAS verzichten auf die Anwendung des Festpreisansatzes gemäß Art. 28 (1) lit. g) NC CAM für die Vermarktung neu zu schaffender Kapazität in der Jahresauktion 2019.

9. Kontaktinformationen

Gas Transmission Operator

GAZ - SYSTEM S.A.

Kacper Żeromski

Karolina Golonka

Gasmarktentwicklung

Telefon:

+48 22220 - 1505/1344

Fax:

--

E-Mail:

kacper.zeromski@gaz-system.pl

karolina.golonka@gaz-system.pl

ONTRAS

Gastransport GmbH

René Döring

Uwe Thiveßen

Kapazitätsvermarktung

Telefon:

+49 341 27111 - 2163/2771

Fax:

+49 341 27111-2870

E-Mail:

rene.doering@ontras.com

uwe.thivessen@ontras.com